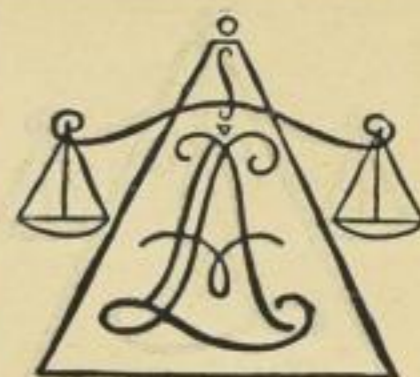


Albert Langen
 Verlag
 für Litteratur und Kunst
 München



Mitte März wird erscheinen

Ⓛ

Richard Suldschiner
Narren der Liebe
 Novellen

Geheftet 3 Mark, in Leinen 4 Mark 50 Pf.

In seinem neuen Buche bietet uns der geschätzte Suldschiner eine Reihe schöner Liebesnovellen. Es ist vielleicht keine sehr bunte Reihe, da das Grundmotiv in allen das Unerfülltbleiben heißester Wünsche ist. So haben diese vier Erzählungen im Grunde die gleiche Geste des Entsagens, und nur das Wie des heißen Kampfes, der vor diesem Resignieren liegt, bestimmt ihren typischen Unterschied. Und in dem Kombinieren dieses Wie, worin jeweils Erfindung, Aufbau und Pointierung der Fabel mitzuverstehen ist, liegt die Kunst Suldschiners, die in diesen Novellen kleine Meisterwerke von tadellosem Schlich gestaltet hat. Ob man die Geschichte des wilden Malers in der „Kartause von Allerengelsberg“, die uns einen Menschen von risorgimentaler Kraft schildert, die trauervoll endende Idylle von Tino und Barbara Isabella oder das feine, so sehr feine „Hirtenslied“ oder vom „armen Don Martino“ liest, immer ist es Freude über solches Können und Genuß, das wir empfinden. Und sollte es nicht gut sein, wenn aus allen diesen Geschichten die alte leidvolle Wahrheit spricht: daß auch das Schönste und Erhabendste den Keim der Vernichtung enthält? Der Künstler darf sie aussprechen, nicht oft genug — denn er hat sie am tiefsten erfahren. Und er ist es, der uns aus dem Untergang auch des Schönsten das Ewige bewahrt.

Bezugsbedingungen: in Rechnung mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{8}$ %, Partie 7/6

Wir bitten zu bestellen

Albert Langen, Verlag, München

München, 20. Februar 1912